



Antrag-Nr. VIII-A-02290

Status: öffentlich

Eingereicht von:
AfD-Fraktion

Stammbaum:
VIII-A-02290 AfD-Fraktion

Betreff:
Sinnvolle Erweiterung des Flexa-Gebietes „Südost“

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung
FA Stadtentwicklung und Bau
zeitweilig beratender Ausschuss Verkehr und Mobilität
OR Mölkau
OR Liebertwolkwitz

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

28.01.2026
03.02.2026
19.02.2026

Zuständigkeit

1. Lesung
1. Lesung
1. Lesung
Anhörung
Anhörung

Beschlussvorschlag

1. Es wird geprüft, ob eine Erweiterung des Flexa-Gebietes „Südost“ innerhalb des in Umsetzung befindlichen Nahverkehrskonzeptes „Liniennetz der Zukunft – Zentraler Baustein zur Umsetzung des Nahverkehrsplans“ (siehe VII-DS-08860, beschlossen in der Ratsversammlung am 13.12.2023) möglich ist.

Die Erweiterung soll folgende Gebiete umfassen:

- Mölkau-Nord
- Liebertwolkwitz

2. Sofern dies nicht möglich ist, wird die Erweiterung des Flexa-Gebietes „Südost“ nach der Evaluierung des umgesetzten Nahverkehrskonzeptes „Liniennetz der Zukunft – Zentraler Baustein zur Umsetzung des Nahverkehrsplans“ eingeordnet.

3. Es wird geprüft, ob eine Erweiterung des Flexa-Angebotes prinzipiell auch auf außerhalb der Stadt Leipzig befindliche Gebiete möglich ist und welche Voraussetzungen hierbei zu erfüllen wären.

Zielstellung soll die perspektivische Anbindung direkt an die Stadt Leipzig angrenzender Gebiete mittels Flexa sein (bspw. Dreiecksiedlung Panitzsch, Seifertshain).

Sachverhalt

Zu 1. & 2.:

Flexa - Das On-Demand-Angebot der LVB erfreut sich u. a. im Südosten der Messestadt größter Beliebtheit, konnten doch mit der jüngsten Erweiterung auf die Ortsteile, Engelsdorf,

Sommerfeld, Baalsdorf, Althen, Hirschfeld und Kleinpösna zahlreiche Neukunden gewonnen und gleichzeitig ein äußerst großes Bediengebiet hergestellt werden. Flexa verbindet im Leipziger Südosten ein Gebiet zwischen Paunsdorf Center, Helios Park-Klinikum und östlicher Stadtgrenze und ermöglicht es seinen Kunden zahlreiche wichtige Einrichtungen der Daseinsvorsorge flexibel zu erreichen. Außerdem verbindet es die sonst eher schlechter angebundenen Ortsteile mit den nächstgelegenen größeren ÖPNV-Anschlussstellen.

Nach Ansicht der antragstellenden Fraktion ließe sich das Flexa-Gebiet perspektivisch noch sinnvoll erweitern – nämlich um die Gebiete Mölkau-Nord und Liebertwolkwitz. Der Anschluss von Mölkau-Nord würde nicht nur bedeuten, dass Flexa sodann denklogisch in der gesamten Ortschaft Mölkau rollt, es könnte auch Teile des Flexa-Gebietes „Südost“ zusätzlich an das Ärztehaus Mölkau und die S-Bahn-Haltepunkte Paunsdorf und Anger-Crottendorf anbinden. Ein echter Gewinn! Liebertwolkwitz gleicht beim Blick auf die Karte zur Umsetzung des Liniennetzes der Zukunft einer Insel – im Südosten die Stadtgrenze, im Nordwesten rollt Flexa. Eine nennenswerte Verbesserung des ÖPNV-Angebotes wurde für Liebertwolkwitz nicht geplant. Dabei bietet sich eine Anbindung des südöstlichsten Ortsteils der Stadt Leipzig an die Endstelle der Straßenbahnlinie 2 (Meusdorf) mittels Flexa geradezu an! Umgekehrt könnte es Flexa-Nutzern aus angrenzenden Ortsteilen ermöglicht werden, schneller und flexibler Einrichtungen in Liebertwolkwitz – wie das Bürgeramt auf dem Marktplatz – zu erreichen.

Zu 3.:

Die antragstellende Fraktion regt an, zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen außerhalb der Stadt Leipzig befindliche Gebiete, welche sehr nah an ein Flexa-Gebiet angrenzen, auch durch Flexa bedient werden können.

Beispielhaft hierfür könnte die Dreieckssiedlung Panitzsch stehen, welche sich unmittelbar hinter der Leipziger Stadtgrenze (zwischen Sommerfeld und Althen) befindet und bereits über eine Haltestelle der Linie 172 bzw. 73 verfügt.

Anlage/n
Keine